

Zusammenfassung und weiterführende Literatur zum Web-Tutorial

Definitionen

Divestment bezeichnet Strategien des Abzugs von Finanzmitteln aus klimaschädlichen Geldanlagen, insbesondere aus fossilen Energieträgern wie Kohle, Öl und Gas.

Re-Investment bezeichnet die Umlenkung von Finanzmitteln, maßgeblich orientiert am Klimaschutz und weiteren Umwelt-, Sozial- und Governancekriterien (ESG-Kriterien).

Kommunen sind
zentrale Akteure
im Klimaschutz

- In einer repräsentativen Umfrage der Bertelsmann-Stiftung zum Thema „Nachhaltige Entwicklung in Kommunen“ nannten 77 Prozent der Befragten Klimaschutz als die wichtigste lokale politische Aufgabe, noch vor allen anderen Politikfeldern. 57 Prozent der Befragten hatten jedoch nicht den Eindruck, dass Nachhaltigkeit in der eigenen Stadt oder Gemeinde einen hohen Stellenwert besitzt. → Handlungsbedarf!
- Klimakrise: Einigung auf die Begrenzung der globalen Erderwärmung auf deutlich unter 2 °C, möglichst 1,5 °C auf der Weltklimakonferenz in Paris in 2015 → „Global denken, lokal handeln!“
- In den Städten, Kreisen und Gemeinden wird sich entscheiden, wie erfolgreich verschiedene Nachhaltigkeitsprozesse sein werden. Wie Kommunen das Thema Nachhaltigkeit angehen und weiterentwickeln, ist von zentraler Bedeutung.

Quellen

- Bertelsmann Stiftung (2017), Monitor Nachhaltige Kommune Bericht 2017 - Schwerpunktthema Digitalisierung: https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/Projekte/Monitor_Nachhaltige_Kommune/MonitorNachhaltigeKommune_Bericht2017.pdf
- Die Bundesregierung (2018), Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie - Aktualisierung 2018: <https://www.bundesregierung.de/resource/blob/975274/1546450/65089964ed4a2ab07ca8a4919e09e0af/2018-11-07-aktualisierung-dns-2018-data.pdf?download=1>
- IPCC (2018), Summary for Policymakers. In: Global Warming of 1.5 °C. An IPCC Special Report on the impacts of global warming of 1.5 °C above preindustrial levels and related global greenhouse gas emission pathways, in the context of strengthening the global response to the threat of climate change, sustainable development, and efforts to eradicate poverty: https://report.ipcc.ch/sr15/pdf/sr15_spm_final.pdf
- United Nations Framework Convention on Climate Change (2015), Adoption of the Paris Agreement: <https://unfccc.int/resource/docs/2015/cop21/eng/l09r01.pdf>

Transformationsrisiken - Carbon Bubble

- Die Unterzeichnung des Parisabkommens impliziert einen Rückzug aus fossilen Energieträgern, dies birgt Transformationsrisiken.
- Da der Großteil der bekannten Vorräte fossiler Brennstoffe in der Erde verbleiben muss, sind Unternehmen deren Wert an den Vorräten fossiler Brennstoffe hängt stark überbewertet. Diese Überbewertung wird auch als Carbon Bubble bezeichnet.
- Das Platzen dieser Blase aufgrund eines Förderstopps führt zum massiven Wertverlust bei Unternehmen im Bereich fossiler Brennstoffe.
- Vorräte an Kohle, Öl und Gas, die nicht verbrannt werden können, sind für die betreffenden Unternehmen finanziell wertlos und werden zu sogenannten stranded assets - verlorenen Wertanlagen.
- Durch den Abzug der städtischen Gelder aus klimaschädlichen Investitionen werden darüber hinaus Reputationsrisiken als auch Haftungs- und Klagerisiken vermieden.

Quellen

- Battiston, S., Mandel, A., Monasterolo, I., Schuetze, F., and Visentin, G. (2016), "A Climate Stress-Test of the EU Financial System": <http://ssrn.com/abstract=2726076>
- Carney, M. (2015), "Breaking the tragedy of the horizon - climate change and financial stability", speech by Mark Carney at Lloyds of London: <http://www.bankofengland.co.uk/publications/Pages/speeches/2015/844.aspx>
- CISL (2015), Unhedgeable Risk: Stress Testing Sentiment in a Changing Climate, Cambridge Institute of Sustainability Leadership: <http://www.cisl.cam.ac.uk/publications/sustainable-finance-publications/unhedgeable-risk>
- Climate Analytics (2017), A Stress Test for Coal in Europe under the Paris Agreement.
- Scientific Goal Posts for a Coordinated Phase-Out and Divestment.
- European Systemic Risk Board (2016): Too late, too sudden: Transition to a low-carbon economy and systemic risk. Reports of the Advisory Scientific Committee, No 6/February 2016. https://www.esrb.europa.eu/pub/pdf/asc/Reports_ASC_6_1602.pdf
- Prudential Regulation Authority (2015) The impact of climate change on the UK insurance sector: <http://www.bankofengland.co.uk/pru/Documents/supervision/activities/pradefra0915.pdf>
- WEF (2015), Global Risks Report 2015, World Economic Forum: <http://www.weforum.org/reports/global-risks-report-2015>
- Weyzig, F., Kuepper, B., van Gelder, J.W., and van Tilburg, R. (2014), "The Price of Doing Too Little Too Late; the Impact of the Carbon Bubble on the European Financial System: <http://gef.eu/publication/carbon-bubble-the-price-of-doing-too-little-too-late/>
- Mielke, J., Steudle, G. (2017), Green investment and coordination failure: An investor's perspective: https://globalclimateforum.org/wp-content/uploads/2018/03/GCF_WorkingPaper1-2017.pdf

Doppelte Rendite

Doppelte Rendite

- Bei der klassischen Wertanlage gilt es die drei Kriterien Sicherheit, Liquidität und Rendite zu berücksichtigen, welche sich diametral gegenüberstehen. Der Anleger muss sich für seine persönliche Gewichtung entscheiden. Die Berücksichtigung der zusätzlichen Komponente Nachhaltigkeit/Ethik hat entsprechende Auswirkungen auf die klassischen Kriterien.
- Mit der Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien auf die Vermögensanlage kann eine doppelte Rendite erzielt werden. Zum einen schaffen Sie einen Mehrwert für eine nachhaltige Entwicklung und zum anderen erzielen Sie eine Rendite im herkömmlichen Sinne.
- Die Behauptung, dass die Berücksichtigung von ESG-Kriterien zu Lasten der Rendite ginge, ist empirisch widerlegt. Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit brachte meist keine Veränderung in der Rendite oder wirkte sich in vielen Fällen sogar positiv aus.
- Praxisbeispiele wie der Nachhaltigkeitsindex des Landes Berlin (Benchmark: EUROSTOXX 50) oder des MSCI ESG (Benchmark: MSCI World) zeigen, dass Nachhaltige Investments ähnlichen Marktschwankungen unterliegen, eine Outperformance gegenüber der konventionellen Benchmark jedoch erkennbar ist. (Darstellung der Indizes gegenüber der Benchmark auf onvista.de)

Quellen

- Friede, G., Busch, T., Bassen, A. (2015), ESG and financial performance: aggregated evidence from more than 2000 empirical studies, Journal of Sustainable Finance & Investment, S. 223.
- Khan, M., Serafeim, G., Yoon, A. (2015), Corporate Sustainability: First Evidence on Materiality: http://www.sustainablefinance.ch/upload/cms/user/CorporateSustainability_FirstEvidenceonmateriality_Khan_Serafeim_Yoon_February2015.pdf
- Kleine, J., Krautbauer, M., Weller, T. (2013), Nachhaltige Investments aus dem Blick der Wissenschaft: Leistungsversprechen und Realität: http://www.steinbeis-research.de/pdf/Executive%20Summary_Nachhaltige_Investments_aus_dem_Blick_der_Wissenschaft.pdf

Checkliste von der Idee zur Umsetzung in 5 Schritten

1. IST-Analyse

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Finanzanlagen der Stadt, inklusive städtischer Beteiligungen an Unternehmen. Eine möglichst genaue Übersicht ist für die Erarbeitung eines Divestmentbeschlusses hilfreich.
- Analysieren Sie Ihr bestehendes Portfolio nach nicht-nachhaltigen und klimaschädlichen als auch bereits nachhaltigen Investitionen. Unterstützung bietet ihr Vermögensverwalter.

2. Rahmenbedingungen prüfen

- Prüfen Sie im Zuge der Ausarbeitung eines Divestmentbeschlusses, welche internen und externen Rahmenbedingungen Sie bei einer kommunalen, nachhaltigen
- Kapitalanlage berücksichtigen müssen. Dazu gehören die landesspezifischen Anlagerichtlinien sowie weitere gesetzliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen.

3. Strategie entwerfen

- Analysieren Sie für die Ausformulierung des Divestmentbeschlusses mit welchen nachhaltigen Anlagestrategien und Kriterien sich ihre Ziele erreichen lassen und welche Anlageprodukte hierfür in Frage kommen. Orientierung bieten die Anlagerichtlinien der Divestmentvorreiterstädte.
- Unterstützung bieten Ihnen neben Ihrem Vermögensverwalter, Nachhaltigkeits-Ratingagenturen, spezielle Nachhaltigkeitsbanken und unabhängige Berater sowie Informations- und Beratungsangebote von Brancheninitiativen.

4. Konzept umsetzen

- Ermitteln Sie wie hoch der Handlungsbedarf ist, um die Kapitalanlage in Einklang mit den definierten Kriterien/Anlagerichtlinien zu bringen. Unterstützung bietet ihr Vermögensverwalter.
- Setzen Sie die neue Strategie sukzessive um. Nehmen Sie sich Zeit beim Umbau der Kapitalanlage.

5. Strategie und Umsetzung kontrollieren

- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die gewählte Nachhaltigkeitsstrategie und deren Kriterien aktuell sind. Das nachhaltige Investment entwickelt sich ständig weiter - vielleicht gibt es neue Strategien oder Kriterien, mit denen sich Ihre Ziele noch besser erreichen lassen.
- Verstöße gegen die eigenen Kriterien können mit einem erheblichen Reputationsverlust einhergehen. Überprüfen Sie daher regelmäßig, ob die Kriterien auch umfassend eingehalten werden.

Orientierungshilfen und weiterführende Informationen

[Fallstudien](#) zum Divestmentprozess vier deutscher Städte

[Überblick zu den nachhaltigen Anlagestrategien](#)

[Übersicht](#) der Anlagerichtlinien deutscher Divestmentstädte

[Leitfaden](#) für ethisch-nachhaltige Geldanlage in der evangelischen Kirche

[Orientierungshilfe](#) für Finanzverantwortliche katholischer Einrichtungen in Deutschland:
Ethisch-nachhaltig investieren

[Einstiegshilfe](#) Nachhaltige Kapitalanlagen für institutionelle Investoren

Weiterführende Quellen und Informationen

- [Projektwebsite](#) Klimafreundlich Investieren. Kommunales Divestment und Re-Investment
- EU-Aktionsplan Finanzierung nachhaltigen Wachstums
[EU-Aktionsplan Finanzierung nachhaltigen Wachstums \(COM \(2018\) 97 final\)](#)
[Final Report 2018 by the High-Level Expert Group on Sustainable Finance](#)
[FNG-Positionen zu den vier Legislativpaketen im Rahmen der Umsetzung des EU-Aktionsplanes](#)
- EU-Strategiepapier zur Verringerung der Treibhausgasemissionen
[Ein sauberer Planet für alle - Eine Europäische strategische, langfristige Vision für eine wohlhabende, moderne, wettbewerbsfähige und klimaneutrale Wirtschaft](#)
- Überblick Divestment-Beschlüsse weltweit
[Fossil Free Website](#)
- Sustainable Development Goals (SDGs)
[Website der Vereinten Nationen zu den SDGs](#)
- Stern Review: The Economics of Climate Change
[Vollständiger Bericht auf Englisch](#)

Ansprechpartner Web-Tutorial

Anne-Marie Gloger, FNG
Referentin
gloger@forum-ng.org

Angela McClellan, FNG
Geschäftsführerin
mcclellan@forum-ng.org

Weitere Ansprechpartner

Dr. Till Sterzel, adelphi research
Projektleiter
sterzel@adelphi.de

Jan Schwarz, Klima-Bündnis
j.schwarz@klimabuendnis.org

